

aktuell 8

AUS DEM RATHAUS

Amtliches aus Freistadt

KW 31 Juli 2008

Nr. 03/2008

LANDES- FEUERWEHR- BEWERB

2008 in Freistadt SEITE 10-11

SEITE 02

BRAUHAUS

LÖSUNG IN SICHT

SEITE 07

STIMMENFESTIVAL

IN FREISTADT

SEITE 15

KANAL- UND

WASSERLEITUNGSBAU

**IM BEREICH KASPAR-
SCHWARZ-STRASSE,
BOCKAUSTRASSE**





Frei.Stadt mit 
Eine Initiative von Bürgermeister Christian Jachs

Liebe Freistädterinnen, liebe Freistädter,

Für mich heißt „Frei.Stadt mit Herz“ vor allem mit Begeisterung und Freude arbeiten. Rundum tun sich für Freistadt viele gute und attraktive Perspektiven auf. Diese neuen Möglichkeiten und Chancen wollen wir auch nutzen. Doch Erfolge fallen nicht vom Himmel. Jeden Fortschritt müssen wir uns vielmehr erarbeiten. Daher halte ich auch nichts von offenen Briefen. Mein Stil ist das Gespräch. Miteinander reden bringt die Leute zusammen und ist darüber hinaus auch persönlicher. Mit der Briefeschreiberei wird vieles nur leichtfertig schlecht gemacht.

Warum schreiben – reden wir doch!

Ich setze auf das Gespräch und miteinander reden. In den letzten drei Gemeinderatsitzungen wurden alle Entscheidungen von ÖVP und SPÖ einstimmig beschlossen. Freistadt ist mir viel zu schade für einen billigen und parteipolitischen Streit. Als Bürgermeister möchte ich unserer Stadt ein Schicksal wie auf Bundesebene, wo zwischen ÖVP und SPÖ nur gestritten und gezankt wird, ersparen. Daher mehr reden statt schreiben! Meine Tür steht allen offen.

Aus Freistadt soll kein Wien werden!

Ihr Bürgermeister


Christian Jachs

Neuer Lift für das Seniorenheim

Einen modernen Aufzug und eine neue Gartentür erhält das Seniorenheim Freistadt noch heuer. Für die Bediensteten und die Bewohner wird damit die Verbindung im Haus wesentlich vereinfacht und neben dem Lift wird auch die Tür in den Park erneuert. Unsere Senioren können damit leichter und so oft wie nur möglich den Garten und den Park benutzen. Die Tür in den Garten soll zeitgleich mit der neuen Tagesheimstätte in Betrieb gehen



Im Kloster-Kindergarten bedanken sich Bürgermeister Jachs und Vizebürgermeister Kastler für die eifrige Teilnahme beim Malwettbewerb am Frischemarkt mit einem Gratis-Eintritt ins Freibad für die ganze Familie.



Der „erste internationale Fischlehrpfad“ rund um den Pregartenreich wurde vom „Fischereiverein Goldfisch“, Obmann Gerhard Leitner, in Zusammenarbeit mit Schülern des Freistädter Gymnasiums eingerichtet.



Zu Gast bei pro mente in der Eisengasse



Mit Viktor Gernot bei der Verleihung des „Vitus Mostdipl“ im Salzhof

Impressum:
Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt **Für den Inhalt verantwortlich:** Stadtgemeinde Freistadt **Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 4240 Freistadt **Gestaltung:** upart Werbung & Kommunikation GmbH **Druck:** Plochl Druck GmbH, Freistadt „Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. **Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.**

SPATENSTICH GREINER BIO-ONE Glückstag für die Region

100 neue Arbeitsplätze in wenigen Monaten, 300 nach Vollausbau – der Spatenstich auf dem INKOKA Gelände zwischen Rainbach und Freistadt war ein Glückstag für die Region.

Im Werk Rainbach werden zukünftig Petrischalen für bakteriologische Untersuchungen produziert. Es ist auch daran gedacht, Forschung und Produktion für neue Produktlösungen an diesem Standort anzusiedeln.



Die Bürgermeister Mag. Jachs, Hackl aus Wartberg und Stockinger aus Rainbach, LR Sigl, LH Dr. Pühringer, Dr. Axel Greiner, GF Ing. Konrad, Baumeister Hofmeister

TÜR FÜR NEUES SUDHAUS WEIT AUFGEMACHT Salomonische Lösung im Konflikt mit Bundesdenkmalamt

Wie vor 10 Jahren beim Salzhof zeichnet sich nun auch für die Brauerei eine vernünftige Lösung mit dem Denkmalschutz ab. Für den Einbau des neuen Sudhauses im historischen Brauhaus ist die Tür ein gutes Stück geöffnet worden. In den Verhandlungen wurde ein Ansatz entwickelt, mit dem Denkmalschutz und Braucommune leben können. Die neue Variante wird nun zu Papier gebracht. Am 14. August 2008 wird eine endgültige Entscheidung fallen. „Es war dies ein erster Schritt. Die Modernisierung brennt der Brauerei unter den Nägeln. Daher soll der Umbau möglichst bald losgehen“ ziehen Braucommune-Vorstand Rudi Scharizer und Bürgermeister Christian Jachs ein positives Resümee.

Gebührenstopp

Von zwei Gemeinderatsfraktionen liegen bereits Anträge vor, die Gebührenerhöhung für Wasser- und Kanal in Freistadt im Jahr 2009 auszusetzen. „Freistadt wird 2009 keine Erhöhung bei den Gebühren für Wasser- und Kanal vornehmen“ ist Bürgermeister Jachs zuversichtlich, „mit dieser Initiative können wir eine Entlastungsmaßnahme für viele Freistädterinnen und Freistädter angesichts der stark steigenden Preise setzen“.

TOURISMUSENTWICKLUNG

Erfreulicherweise entwickeln sich die Übernachtungszahlen der Freistädter Beherbergungsbetriebe in diesem Jahr positiv. Eine Forderung aus dem Agenda-21 Prozess, Busparkplätze in Stadtnähe zu errichten, wurde in Angriff genommen. Der Busparkplatz an der Promenade wurde inzwischen fertig gestellt und wird auch gut angenommen. Derzeit laufen Planungen für eine Busein- und ausstiegsstelle an der Promenade, auf Höhe Einfahrt Marianumstraße, die Realisierung wird derzeit vom Land OÖ geprüft. Die leichte Erreichbarkeit der Innenstadt sowie die naheliegende WC-Anlage sprechen für diesen Standort.

Mehr Licht in die Innenstadt

Die Verbesserung der Beleuchtung in der Stadt wurde im zweiten Jahr im Bereich der Pfarrgasse und Eisengasse ausgebaut. Die neuen Lampen bringen einerseits mehr Licht und verbrauchen auf der anderen Seite weniger Strom. Diese Aktion wird in den nächsten Jahren sukzessive fortgesetzt.

Fragen zu diesem Artikel an:
franz.kastler.kastler@partner.renault.at



Vizebürgermeister
Franz Kastler
Obmann des Ausschusses für
Wirtschaft, Tourismus, Forst,
Landwirtschaft, Jagd



Stadtpfarrer Mag. Franz Mayerhofer und Vizebürgermeister Kastler freuen sich, gemeinsam mit vielen Wanderern über die neu renovierte Station des Sieben-Schmerzen-Weges

Neue Station am Sieben-Schmerzen-Weg

Der viel frequentierte Wanderweg – zugleich auch der Sieben-Schmerzen-Weg – auf den Kalvarienberg wurde im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit der Pfarre, der Berufsschule und der Stadtgemeinde saniert, eine Station wurde von der Berufsschule neu errichtet. Im Rahmen der Pfarrwanderung am 8. Juni 08 wurde diese Station von Stadtpfarrer Mag. Franz Mayerhofer eingeweiht.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!

Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen
Vbgm. Franz Kastler

In der Gemeinderatssitzung am 30. Juni wurden mit zwei Grundsatzbeschlüssen Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahren eingeleitet:

Die Fläche der ehemaligen Mülldeponie wird im östlichen Teil in Gemischtes Baugebiet für einen Betriebsstandort, im westlichen Bereich zwischen Post und Sparmarkt für einen Geschäftsstandort gewidmet.

An der Hirschbacher Straße, Ortschaft Trölsberg, wird beim Bauernhof der Familie Eibensteiner eine Reithalle ausgewiesen. Für den Hofer-Markt, Maderspergerstraße, wurde das Widmungsverfahren für Geschäftsgebiet abgeschlossen.

Wintergartenähnliche Lokalerweiterungen werden bei Mc Donalds und Würstlecker Schmalzer ermöglicht.

Energiezukunft Freistadt 2030

Mit der Auftragserteilung für eine Analyse der derzeitigen Energieverbrauchsstruktur und für eine Grobkonzeptstudie hat die Stadtgemeinde weitere Schritte in die eigene Energiezukunft gesetzt. Erfasst wird dabei das gesamte Gemeindegebiet. Vorerst wird auf Basis allgemeiner Daten ein grober Ist-

Zustand erarbeitet, um Potenziale für Einsparungen, Energieeffizienz und für den Umstieg auf erneuerbare Energieträger ermitteln zu können.

In einem weiteren Projektschritt werden für die verschiedenen Energienutzungsarten objektbezogene Erhebungen erforderlich werden. Für diesen Schritt wird sich die Gemeinde bzw. das beauftragte Energie-Institut an die HausbesitzerInnen mit **Erhebungsbögen** wenden, wofür wir Sie schon heute um Ihre **aktive Mitarbeit** im Interesse des Klimaschutzes bitten.

Projektziel ist die Abkehr von fossiler Raumwärmeversorgung durch den Umstieg auf erneuerbare, regional vorhandene Energieträger, die Senkung des Wärmebedarfs auf die Hälfte der Ist-Werte sowie eine Ökostrom-Offensive.

Fragen zu diesem Artikel an:
o.stoeglehner@eduhi.at

RAUMORDNUNG, BAUTÄTIGKEIT



StR
Oskar Stöglehner
Obmann des Ausschusses für örtliche
Raumplanung, Bauangelegenheiten
und örtliche Energiefragen

SCHNELLSTRASSE S 10 RASCH BAUEN!



Täglicher Stau, Lärm und Abgase – kein ungewöhnliches Bild in Freistadt.

Täglicher Stau, Lärm- und Abgase:

Die Verkehrslawine auf der B 310 ist für die Menschen in Freistadt unerträglich. Sie sehnen die neue Schnellstraße (S 10) mit großer Ungeduld herbei. 2009 muss spätestens mit dem Bau begonnen werden.

Grundstücksablösen zum Bau der S 10 wurden abgewickelt, das UVP-Verfahren ist abgeschlossen, entlang der S 10-Trasse werden seit geraumer Zeit Bohrungen durchgeführt. Es hat den Anschein, dass der versprochene Baubeginn 2009 hält.

Fragen zu diesem Artikel an:
u.steininge@eduhi.at



Vizebürgermeisterin
Ulrike Steininge
Obfrau des Ausschusses für
Straßenbau und Verkehr

Eine rasche Errichtung der S 10 ist unumgänglich für unserer Pendlerinnen und Pendler und vor allem aus wirtschaftlicher Sicht. Denn wenn wir über eine vernünftige Verkehrsanbindung verfügen, werden wir unseren Wirtschaftsraum und damit die Arbeitsplätze erhalten und ausbauen können. Ziel muss auch sein, dass zur Landesausstellung 2013 die Schnellstraße fertig ist.

Gleichzeitig öffentlichen Verkehr stärken!

Eines muss aber allen klar sein, die S 10 wird den Stau durch Freistadt nur kurzfristig mindern. Der hausgemachte Verkehr durch Freistadt wird bleiben. Deshalb müssen wir nach weiteren Lösungen Ausschau halten. Und damit spreche ich die Errichtung von Entlastungsstraßen genauso an wie die Forcierung von Fahrgemeinschaften oder die Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs.

Nicht zuletzt aus diesem Grund muss der öffentliche Verkehr gestärkt werden. Der Ausbau der Summerauer Bahn ist genauso notwendig wie laufende Verbesserungen bei den Busverbindungen in den Zentralraum.

Bäume können gefährlich für Menschen und Güter werden, wenn sie krank und schadhafte sind. So wie jeder andere Baumbesitzer ist auch die Stadtgemeinde verpflichtet, vorzuzurufen, um Schäden zu verhindern.

Im Hochsommer treten im Zusammenhang mit Gewittern und böigen Starkwinden besonders gefährliche Situationen auf: herabstürzende Äste oder umstürzende Bäume können zu Sachschäden führen und auch Menschenleben gefährden.

Baumbesitzer haften für Schäden!

Juristisch gesehen wird ein Baum wie ein Bauwerk behandelt. Den Baumbesitzer trifft die Haftung für Schäden an Personen oder Sachen. Vermieden werden kann die Haftung nur dadurch, dass der Besitzer beweist, alle erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr einer Gefahr getroffen zu haben (Aufsichtspflicht).

Freistadt: Prüfung jährlich

Die Stadtgemeinde Freistadt nimmt diese Verantwortung sehr ernst. Mit einem Sachverständigen erfolgt eine jährliche visuelle Prüfung und Erstellung eines Maßnahmenkataloges



Stadtrat Eduard Anger und der Baumsachverständige Mag. Martin Speta beim Kontrollgang: Dieser Baum ist leider nicht mehr zu retten und muß ersetzt werden!

für alle Bäume auf oder an öffentlichen Verkehrsflächen. Im Einzelfall müssen zusätzliche Tests Klarheit über den Zustand liefern.

Fällung als letzte Maßnahme, bei „Gefahr in Verzug“

Beim letzten Kontrollgang vor wenigen Tagen wurde klar, dass eine ca. 50 Jahre alte Linde an der Promenade (direkt an der B 310) nicht mehr zu retten ist.

Ich stimme der Fällung eines Baumes erst dann zu, wenn es wirklich keine andere Möglichkeit mehr gibt. In der Regel wird sofort eine Ersatzpflanzung vorgenommen.

Fragen zu diesem Artikel an:
eduard.anger@gpa.at

JÄHRLICHE BAUMKONTROLLE:

Teilweise schlechte Befunde machen Maßnahmen notwendig



StR
Eduard Anger
Obmann des Ausschusses für
örtliche Umweltfragen, Abfallwirtschaft,
Klimabündnis

REGE WOHNBAU- TÄTIGKEIT IN FREISTADT



Rege Wohnbautätigkeit in Freistadt – hier ein Bild von der Gleichentage der Neuen Heimat

Wer durch Freistadt geht und fährt, wird viele Baukräne sehen, die an zahlreichen Wohnbauprojekten arbeiten. Derzeit gibt es drei große Vorhaben, die sich in Bau befinden. Das Projekt „In der Au“ mit einer Passivwohnanlage der Neuen Heimat, das Projekt Roseggerstraße der Wohnungsfreunde und die WSG baut in der Ginzkeystraße.

Als Sozial- und Wohnungsstadtrat freut mich die rege Bautätigkeit. Eine Wohnung bedeutet nicht nur ein Dach über dem Kopf zu haben, sondern auch Heimat finden und sich Ausrasten können.

Fragen zu diesem Artikel an:
preissl.w@aon.at

Informationen zu den einzelnen Projekten bekommen sie unter:

- **Projekt der Neuen Heimat „In der Au“**
Neuhofenstraße; 22 geförderte Mietkaufwohnungen mit Nutzflächen von 51 bis 102 m², Niedrigenergiebauweise; Fertigstellung Sommer 2009
Information: 0732/653301 DW 56 und 57
- **Projekt der Wohnungsfreunde, „Roseggerstraße, Bauabschnitt II“;** 16 geförderte Mietkaufwohnungen mit Nutzflächen von 57 bis 90 m², Fertigstellung Winter 08 – Frühjahr 09
Information: 0732/612600-104
- **Projekt der WSG; „Ginzkeystraße“**
16 geförderte Mietwohnungen mit Nutzflächen von 83 bis 90 m², Fertigstellung Herbst 2009
Information: 0732/664471-700



StR
Wolfgang Preissl
Obmann des Ausschusses
für Soziales, Wohnungen,
Senioren, Integration

JUGENDTAG UND THEATERWORK- SHOP 2008

Wieder ein großer Erfolg



Glückliche Gesichter bei den jungen Schauspielerinnen und bei Markus Luger nach der letzten Aufführung!

Der Jugendtag und der Theaterworkshop der Stadtgemeinde Freistadt sind wieder erfolgreich über die Bühne gegangen.

Auch heuer war beim traditionellen Jugendtag im Salzhof wieder einiges los. Viele Vereine präsentierten ihre Leistungen und Angebote für die Jugend. Da wurde gemeinsam musiziert, gesungen, gespielt und kommuniziert. Sportvereine zeigten Auszüge ihres Könnens und brachten die Besucher zum Staunen. An der Barfuß-Bar konnte man sich mit alkoholfreien Mixgetränken abkühlen. Die gesamte Veranstaltung wurde vom Freien Radio Frei-

Fragen zu diesem Artikel an:
christian.gratzl@ts.oebb.at



StR
Christian Gratzl
Obmann des Ausschusses für
Familie, Jugend, Sport

stadt live übertragen, alle Beiträge können auf der Homepage vom Freien Radio Freistadt nach gehört werden. Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung für die Jugend unserer Stadtgemeinde.

Beim Theaterworkshop der Stadtgemeinde Freistadt konnten sich zahlreiche ZuseherInnen von der großartigen Arbeit des Theaterpädagogen Markus Luger und seines Assistenten Mathias Klaner überzeugen. Im mit den Akteuren gemeinsam erarbeiteten Stück „Die letzte Prüfung“, wurden dieses Mal so heiße Eisen wie Schulstress, Angst vor schlechten Noten und Abschlussprüfungen, Probleme im Elternhaus, ... behandelt. Das Thema hätte so kurz vor Schulschluss nicht aktueller sein können, ich bin begeistert über die großartigen Leistungen der jungen SchauspielerInnen und werde mich dafür einsetzen, dass es auch 2009 wieder einen Theaterworkshop für die Freistädter Jugendlichen gibt.

Einen schönen Urlaub und schöne Ferien wünscht Ihnen
Christian Gratzl



Die Hauptschule 1 und die Musikhauptschule werden mit einem Investitionsvolumen von rund 6,5 Mio. Euro modernisiert. Landeshauptmann Pühringer und Landesrat Dr. Josef Stockinger haben den Sanierungstermin für die Freistädter Doppelhauptschule für das Jahr 2012 fixiert.

Sofort nach dieser Bekanntgabe hat eine Überprüfung des Raumerfordernisses mit Vertretern des Landes OÖ und der Schulbehörde stattgefunden. Der nächste Schritt im Fahrplan des Projektes „Doppel-HS 2012“ ist die Erarbeitung eines Entwurfes unter Einbindung der beiden Schulen. Bereits Anfang 2009 soll auf Basis eines genehmigten Raumprogrammes die Erstellung der Einreichplanung erfolgen.

Nachmittagsbetreuung für jeden leistbar – Soziale Staffelung der Elternbeiträge einstimmig abgesegnet

Einstimmig angenommen hat der Gemeinderat meine Neugestaltung der Tarife der Nachmittagsbetreuung an den Volks- und Hauptschulen in Freistadt. Für monatliche Einkommen bis € 1.300,- entfällt künftig der Elternbeitrag.

Ab diesem Schwellenwert werden 3 % vom Einkommen, bei 5-tägigem Besuch mindestens € 40,- und maximal € 90,- vorgeschrieben. Für das zweite Kind gibt es eine Ermäßigung um 50 % und für das dritte Kind um 100 %.

Alle, die diese pädagogisch hochwertige und wichtige Kinderbetreuungs-Einrichtung brauchen, sollen sich diese auch leisten können. Ich freue mich, dass mein Vorschlag sowohl im Ausschuss, als auch im Gemeinderat einstimmige Zustimmung gefunden hat. Gerade einkommensschwachen Familien und AlleinerzieherInnen versichere ich meine volle Unterstützung.

Fragen zu diesem Artikel an:
bernhard.huemer@epnet.at

2012 IST SANIERUNGS- BEGINN DER FREISTÄDTER DOPPELHAUPT- SCHULE



StR
Bernhard Huemer
Obmann des Ausschusses für
Schule, Kindergarten, Gesundheit



Der Arnold-Schönberg-Chor singt am 15. August um 20.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Das Festival „Der neue Heimatfilm“ vom 27. bis 31. 08. 2008 – zum 21. Mal präsentiert die Local Bühne Freistadt filmische Kostbarkeiten und Besonderheiten. Zahlreiche Spielfilme stellen sich wieder dem Wettbewerb um den „Preis der Stadt Freistadt“, weiters wird auch wie schon im Vorjahr ein Dokumentarfilmpreis vergeben. Ein umfangreiches Musikprogramm und kulinarische Schmankerl im Salzhof runden dieses besondere Festival ab.

Vom 13. bis 31. 08. 2008: Sommerkino in der Salzgasse

stimmen.festival.freistadt
vom 09. bis 17. 08. 2008 – Ganz Freistadt ist eine Woche lang in den Händen von Sän-

gerinnen, Sängern und von herausragenden Chören und Vokalensembles. Am Vormittag Kursbetrieb im Gymnasium, am Nachmittag Zeit für Erholung, Entspannung und am Abend Chorgenüsse an verschiedensten Orten: in der Stadtpfarrkirche, der Frauenkirche, auf Plätzen und natürlich im Salzhof. Kartenvorverkauf in den Raiffeisenbanken.
www.stimmen-festival-freistadt.at

Viel Freude wünscht Ihnen Ihre
Kulturstadträtin Heidi Kreischer

Fragen zu diesem Artikel an:
a.kreischer@eduhi.at

FESTIVAL- SOMMER IN FREISTADT

Keine Sommerpause
in Sachen Kultur



StR
Adelheid Kreischer
Obfrau des Ausschusses für
Kultur und Denkmalpflege

STADT-MARKETING:

Nur Schlagwort oder Impulse für Freistadt?



GR
Mag. Rainer Widmann
Fraktionsobmann FÜR –
Für Freistadt

Das Stadtmarketing soll unsere schöne Heimatstadt weit über das Mühlviertel hinaus bestmöglich präsentieren. Ziel ist, viele Gäste, Touristen aber auch neue Betriebe mit neuen Arbeitsplätzen zu uns zu bringen.

Professionelle Kontaktpflege mit Medien sowie öffentlichwirksame Auftritte der Stadt und das partnerschaftliche Vernetzen der bestehenden touristischen und wirtschaftlichen Infrastruktur dienen dabei als Werkzeuge. Auch ist es ein weiterer Versuch, in unsere schöne Altstadt wieder mehr Leben zu bringen. Hier geht es um das Ansiedeln von neuen und das Halten von bestehenden Betrieben. Hochwertige Veranstaltungen – ob im wirtschaftlichen, sportlichen oder kulturellen Bereich – sollen für Freistadt geangelt werden.

Auch sollen Maßnahmen erarbeitet werden, das mögliche Gäste und Touristen nicht auf der zukünftigen Freistädter S 10 Umfahrung bei uns vorbeifahren, sondern bei uns in

der Stadt Halt machen. Ebenso wird dem Stadtmarketing eine tragende Rolle bei der Landesausstellung 2013 zukommen.

Gut ist, dass das Stadtmarketing von allen Gemeinderatsfraktionen mitgetragen wird. Wir ziehen an einem Strang, um Freistadt noch weiter nach vorne zu bringen. Die Ziele des Stadtmarketings werden daher von Gemeinderatsvertretern und Vertretern der Vereine „Marktplatz Freistadt“ und „Tourismuskern Freistadt“ festgelegt. Umsetzen soll sie der neue Stadtmanager Walter Schnauder. Wir wünschen ihm dazu nicht nur alles Gute, sondern werden ihn auch von der Gemeinde bestmöglich unterstützen.

Fragen zu diesem Artikel an:
rainer.widmann@ooe.gv.at

DAS VIRTUELLE RATHAUS WIRD REALITÄT



Kennen Sie Finanz Online? Einen ähnlichen Dienst im Internet bietet die Stadtgemeinde jetzt den Freistädterinnen und Freistädtern.

- Vorschreibungen werden elektronisch zugestellt. Sie werden per E-Mail vom Einlangen neuer Vorschreibungen verständigt.
- Alle Vorschreibungen werden für Sie archiviert, sodass Sie jederzeit auf alte Vorschreibungen zugreifen können.
- Kontoauszug: Sie haben jederzeit Überblick über Ihr Steuern- und Abgabekonto. Ihr jährlicher Kontoauszug bleibt auf dem Portal auch in Zukunft verfügbar.
- Zählerablesung: Sie werden per E-Mail über die bevorstehende Selbstablesung des Zählerstandes informiert. Sie können

den neuen Zählerstand direkt über www.buergerportal.at erfassen. Bei der Erfassung wird der Verbrauch des letzten Ableszeitraumes als Vergleich angezeigt. Ein manuelles Ausfüllen und Abgeben der Wasserableskarte ist nicht mehr erforderlich. Die Zählerfassung kann auch ohne Registrierung von Ihnen durchgeführt werden – [www.freistadt.at/Die Stadtgemeinde/Formulare/Wasserzähler-Ablesformular](http://www.freistadt.at/Die-Stadtgemeinde/Formulare/Wasserzähler-Ablesformular).

Folgende Vorteile bietet Ihnen dieses System:

- Sie können bequem von Ihrem Computer aus arbeiten.
- Sie können diese Dienste im Internet rund um die Uhr nutzen.
- Die Nutzung dieser Dienste ist für Sie kostenfrei.

Genauere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.freistadt.at, unter www.buergerportal.at, bei Martin Reindl Tel. 72506-40 oder Herbert Gallistl Tel. 72506-43.



Leader-Obmann Christian Jachs, Vorstandsmitglied Hermi Dinghofer, Musiker der Band „Mühlviertler Granit“, Obmann-Stellvertreter Josef Lindner und Obmann Stellvertreter Josef Naderer.
Foto: Privat

MÜHLVIERTLER KERNLAND MACHT AUS LEADER EINE RUNDE SACHE.

Mit Leader, dem regionalen Förderprogramm der EU, hat das Mühlviertler Kernland die Möglichkeit, die Gestaltung dieses schönen Fleckchens Erde selbst in die Hand zu nehmen. Und das will die erst vier Monate alte Leader-Region auch tun, was bei der Generalversammlung im Gasthaus Dinghofer in Wartberg klar wurde.

Für Bürgermeister Christian Jachs, Obmann der 18 Gemeinden, die sich vor einem Jahr zum Leader-Programm bekannt und sich als eigene Region zusammengeschlossen haben, ist Leader wie eine Windmühle, die die richtigen Menschen zusammenbringt und so den Wind in positive Energie umwandelt. Diese positive Energie reift in Projekten, welche die Region stärken und bereichern werden. Und so wie die Flügel einer Windmühle nur in einem harmonischen Miteinander funktionieren können, so kann Regionalentwicklung im Mühlviertler Kernland auch nur dann passieren, wenn die 18 beteiligten Gemeinden zusammenhalten und gemeinsam einen Weg in die Zukunft beschreiten. Deshalb wurden die 120 Besucher der Generalversammlung eingeladen, zu Beginn der Veranstaltung einen Knödel zu drehen, der am Ende als genussvoller Abschluss von Wirtin Hermi Dinghofer und ihrem Team serviert wurde.

Nach einem Bericht über die Arbeit der vergangenen drei Monate – das Leader-

Büro im Technologiezentrum wurde Anfang März eröffnet – gab Geschäftsführerin Conny Wernitznig einen Überblick über mögliche Leader-Projekte in der Region. Insgesamt 120 mehr oder weniger gut ausgearbeitete Projekte von ideenreichen Kernländern liegen derzeit vor. Für einige dieser Projekte gibt es ausgearbeitete Konzepte, die nun den Förderstellen vorgelegt werden. Dazu gehören der Kernland-Saft aus Tragwein, der Vogelkundeweg Gutau, das Rinderstyling und Wellnesscenter Freistadt und einige Biomasse-Anlagen im Kernland. Aber auch der Wellnesspark Hagenberg oder die Erschließung der Freistädter Keller haben gute Chancen auf Förderung. Wieder andere Projekte sind bisher nur mit einigen Worten skizziert und werden in den nächsten Wochen und Monaten geprüft und bearbeitet. Die Leader-Region um Obmann Christian Jachs und seinen Stellvertretern Josef Lindner und Josef Naderer sowie Geschäftsführerin Conny Wernitznig hat sich nach den ersten Monaten, in denen

vor allem organisatorische Aufgaben erledigt wurden, zum Ziel gesetzt, Bewusstseinsbildung zu forcieren. Außerdem sollen der Kontakt zu Projektträgern intensiviert, der Auftritt der Leader-Region nach außen vorbereitet und Netzwerke aufgebaut werden. Langfristige Ziele sind, das Regionsbewusstsein und die Identifizierung mit dem Kernland als Leader-Region zu verstärken. Großen Beifall bekamen die Referenten der Generalversammlung, DI Hermann Wahlmüller vom Land OÖ, der über die Förderrichtlinien und -möglichkeiten informierte und Thomas Müller, Geschäftsführer der Region Sauwald, der in einem mitreißenden Vortrag über die Erfahrungen einer bereits erfolgreichen Region berichtete. Sein Tipp: „Zeit lassen, jede Region braucht eine Förderperiode, um zu lernen, wie Leader funktioniert und eine zweite, um dieses Wissen umzusetzen.“

Infos auf: www.leader-kernland.at und www.sauwald.at



Fotos: E. Summerauer

FREISTADT BRICHT ALLE REKORDE Landes-Feuerwehrbewerb 2008

Einen Rekord an Gruppen und Zeiten, eine organisatorische Glanzleistung und die perfekte Abwicklung – das alles zeichnete den Landes-Feuerwehrbewerb 2008 in Freistadt aus.

Rund 20.000 Teilnehmer in 2.653 Bewerbungsgruppen, davon 1.176 Jugendteams, 1.000 Bewerber bei den Aktivgruppen absolvierten stündlich Löschangriff und Staffellauf – Superlativen, wie sie die Stadt noch kaum gesehen hat.

Beim Parallelstart der besten Bewerbungsgruppen des Vorjahres wurden gleich zwei Weltrekorde aufgestellt. Die FF Ebersegg schaffte den Löschan-

angriff in 29,93 Sekunden fehlerfrei und wurde kurz darauf von der FF Weeg mit 29,77 Sekunden geschlagen. Dieser Weltrekord ist jedoch inoffiziell, denn Weltrekorde zählen nur bei internationalen Wettbewerben.

Zeitaufwändig war die Auswertung der Ergebnisse durch die enorme Teilnehmerzahl. Beim Bewerb in Freistadt wurde auch die Qualifikation für den Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb in Wien (Aktivgruppen) und in Villach

(Jugendgruppen) sowie dem Internationalen Feuerwehrleistungsbewerb 2009 in Ostrava (Slowakei) ermittelt. Die Ergebnislisten des 46. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes und des 33. Oö. Landes-Feuerwehr-Jugendleistungsbewerbes wurden schließlich mit Polizeibegleitung gerade noch rechtzeitig zur Siegerehrung auf den Hauptplatz gebracht.

Rekord an Freiwilligen Arbeit

Bestens funktioniert hat die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rettung, Polizei, der Stadtgemeinde und den 500 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Rund 7000 unentgeltliche Arbeitsstunden wurden geleistet.

Bürgermeister Jachs über den Bewerb:

„Der Landes-Feuerwehrbewerb war eine tolle Werbung für die Feuerwehr, aber auch für die Stadtgemeinde Freistadt. Die Feuerwehr hat sicher viele Freunde und Anhänger gefunden“. Als Dankeschön überreichte der Bürgermeister symbolisch Anhänger mit Erfrischungsgutscheinen.

Bei der Siegerehrung auf dem Hauptplatz begrüßte Landesbranddirektor Johann Huber viele Ehrengäste, darunter auch LH Dr. Josef Pühringer, LH Stv. DI Erich Haider und LR Dr. Josef Stockinger. „Freistadt ist seinem Ruf gerecht geworden“, lobte Landesrat Stockinger die perfekte Organisation und Durchführung des Landesbewerbes.



VERANSTALTUNGEN

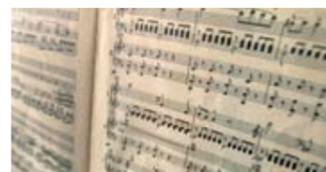
AUSSTELLUNGEN

Bis 26.10.08
Welt der Frau – 1930
Schlossmuseum

Bis 26.10.08
„allerlei Steine und Erdlinge“
Schlossmuseum

MUSIK

26.07.08, 27.07.08
Freistädter Sunseite
Guttenbrunn, Hirschbach
Local-Bühne



04.10.08
Konzert mit
verschiedenen Bands
Salzhof
Sozialistische Jugend

30.07.08 | 20.30
Mittwochskonzertreihe
„Originalklang“
Liebfrauenkirche
Labyrinth – Atelier für
alle Sinne

02.08.08 | 20.30
Sommerrhythmen
„Folksmilch“
Gasthaus Brunngraber
Local-Bühne

07.08.08 | 20.00
BANE-Konzert
Salzhof
Valentin Schenkenfelder

08.08.08 | 20.00
„Ein Sommernachtstraum“
Schlosshof, bei Schlechtwetter
Stadtpfarrkirche
Junge Philharmonie Freistadt



09.08. – 17.08.08
Stimmen Festival Freistadt
Salzhof

14.09.08
Konzert von Martin
Atteneder
Salzhof

19.09.08 | 19.30
Gospel Konzert
Salzhof
Christliche Geschäftsleute

26.09.08, 27.09.08
Konzert d.
Evangeliumsgemeinde
Salzhof



04.10.08
Konzert mit
verschiedenen Bands
Salzhof
Sozialistische Jugend

05.10.08 | 20.00
Klaus Baier Trio
Salzhof
Local-Bühne

SPORT, FREIZEIT

26.07.08, 02.08.08
09.08.08, 16.08.08
23.08.08, 30.08.08
Jeweils von 06.45 – 07.30
QiGong im Stadtgraben
Gesunde Gemeinde

29.08. – 31.08.08
Freistädter Meisterschaft im
Kleinkaliber Schießen
Schießstätte bei Vierzehn
Schützengesellschaft Freistadt

THEATER, FILM



13.08. – 31.08.08
jeweils um 20.30
Sommerkino
Salzgasse
bei Schlechtwetter im Kino

22.08.08 | 20.00
„Mister Jedermann“
Salzhof
Theater Phönix, Salzburg

27.08. – 31.08.08
Heimatfilmfestival 2008
Local-Bühne

GESUNDHEIT, SOZIALES



16.09.08 | 20.00
„Tabuthema
Hämorrhoiden & Co“
Gesunde Gemeinde

22.09.08 | 19.00
16.-std. Erste Hilfe Kurs
Rot-Kreuz-Haus Zemannstraße 33



24.09.08
„Bewegung bis ins Alter“
Rot-Kreuz-Haus Zemannstraße 33

24.09.08 | 8.30 – 11.30
Tipps zum Wiedereinstieg
ins Berufsleben
Arbeitsamt Freistadt

25.09.08 | 19.30
Grundkurs für
pflegende Angehörige
Rot-Kreuz-Haus Zemannstraße 33

29.09.08 | 20.00
Osteoporose und
Osteoporosevorsorge
Salzhof
Gesunde Gemeinde

29.09. – 10.10.08
„Schritte in den Beruf“
Arbeitsamt

FEST, FEIERN

09.08.08, 16.00
ORF Sommertour 2008
Hauptplatz

13.09.08 | 10.00 – 15.00
ÖBB Rail Show
Bahnhof Freistadt
Livemusik, ÖBB-Fahrzeug-
präsentation, Gewinnspiel u.v.m.

15.08.08 | 10.00
„Kräutermesse“ mit den
Goldhaubenfrauen
Stadtpfarrkirche

22.08. – 24.08.08
50-Jahr-Feier der Musik-
kapelle des Kameradschafts-
bundes u. der Bürgergarde
Messehalle, Innenstadt

20.09.08
Festakt – 30 Jahre Landes-
musikschule Freistadt



28.09.08 | 14.00
9. Kernland-Kürbisfest
Landwirtschaftliche Fachschule
Freistadt

28.09.08 | ab 14.00
Familienfest im Zeichen der
Indianer
Kinderfreunde Haus
im Jaunitztal
Eltern-Kind-Zentrum MIMO

03.10.08 | ab 20.00
1. Freistädter Knobel-Turnier
Salzhof
ÖAAB Freistadt

05.10.08
Erntedankfest
Versteigerungshalle
Pfarre Freistadt

WIRTSCHAFT

04.08.08 | 9 – 11.00
Sprechtag der gewerblichen
Sozialversicherungsanstalt
Wirtschaftskammer Freistadt

01.09.08 | 9 – 11.00
Sprechtag der gewerblichen
Sozialversicherungsanstalt
Wirtschaftskammer Freistadt

18.09. – 21.09.08
Messe Mühlviertel
Messehalle, Messegelände
Eco Messen GmbH

PROGRAMM STIMMEN.FESTIVAL.FREISTADT

9. – 17. August 2008

09.08.08 | 19.00
Aufakt
Innenstadt, Schlosshof
Am ersten Tag wird die ganze
Stadt zur Bühne mit der Bad
Leonfeldner Kantorei,
Acht Schätze

10.08.08 | 20.00
Sergei Rachmaninoff:
„Das grosse Morgen – und
Abendlob“
Stadtpfarrkirche
Chorus sine nomine

11.08.08 | ab 20.00
Take Two
Voices: 20.00, Stadtpfarrkirche
Harmonixen: 21.15 Salzhof

12.08.08 | 20.00
SurpriSinging
Salzhof
Company of Music

13.08.08 | 20.00
VOX Feminae
Frauenkirche
Ensemble Sarband

14.08.08 | 21.00
Nachtkonzert
Stadtpfarrkirche
Company of Music u.
Ian Harrison

15.08.08 | 20.00
Gegen den Krieg
Stadtpfarrkirche
Arnold Schönberg Chor

16.08.08 | ab 18.00
Finale im Salzhof
Schlusskonzert der Teilnehmer

17.08.08 | ab 10.00
Ite missa est
Stadtpfarrkirche
Festgottesdienst

VVK in allen öö. Raiffeisenbanken
Veranstaltungsnummer: 549

Vorverkauf € 10,-
Abendkasse € 12,-

Mehr Programm: www.stimmen-festival-freistadt.at

ÄRZTE/APOTHEKEN SONN- UND FEIERTAGSDIENST

Datum	Titel	Vorname	Nachname	Tel.
06.07.08	Dr. Adolf	Derrick	Derrick	72690
13.07.08	Dr. Marion	Csanady	Csanady	75975
20.07.08	Dr. Adolf	Derrick	Derrick	72690
27.07.08	Dr. Gerhard	Doppler	Doppler	73113
10.08.08	Dr. Georg	Witzmann	Witzmann	07941/8277
15.08.08	Dr. Marion	Csanady	Csanady	75975
17.08.08	Dr. Gerhard	Doppler	Doppler	73113
24.08.08	Dr. Bernhard	Gugel	Gugel	72727
31.08.08	Dr. Adolf	Derrick	Derrick	72690
07.09.08	Dr. Marion	Csanady	Csanady	75975
14.09.08	Dr. Georg	Witzmann	Witzmann	07941/8277
21.09.08	Dr. Adolf	Derrick	Derrick	726 90
28.09.08	Dr. Gerhard	Doppler	Doppler	73113

Datum	Apotheker	Tel.
06.07.08	Zum Goldenen Engel	72363
13.07.08	Jaunitzbachapotheke	77832
20.07.08	Zum Goldenen Engel	72363
27.07.08	Jaunitzbachapotheke	77832
03.08.08	Zum Goldenen Engel	72363
10.08.08	Jaunitzbachapotheke	77832
15.08.08	Zum Goldenen Engel	72363
24.08.08	Jaunitzbachapotheke	77832
31.08.08	Zum Goldenen Engel	72363
07.09.08	Jaunitzbachapotheke	77832
14.09.08	Zum Goldenen Engel	72363
21.09.08	Jaunitzbachapotheke	77832
28.09.08	Zum Goldenen Engel	72363

Die Radio Oberösterreich Sommertour 2008

9. August 2008, 16:00 Uhr
Freistadt, Stimmenfestival

Den Tagespreis oder den Sommerflitzer des Jahres gewinnen!

Alle Sommertourtermine auf oeo.orf.at powered by Oberbank

Zur Verfügung gestellt von den ÖÖ Fiat Partnern

ALTSTADT-KOMMISSION

Nächste Sitzung: Dienstag, 23.09.2008

Zur Erinnerung für Planer und Bauherren: Projekte können zum jeweiligen Termin nur behandelt werden, wenn sie spätestens zwei Wochen vorher beim Stadtamt eingereicht werden.



Sie möchten nur Veranstaltungen im Salzhof sehen? Besuchen Sie www.freistadt.at und klicken Sie auf das SALZHOF-Logo. Es erscheinen ausschließlich Veranstaltungen, die im Salzhof stattfinden.

KURZ NOTIERT

Krabbelstube – zweite Gruppe ab Herbst

Noch im heurigen Herbst wird die Betreuung für Kinder unter 3 Jahren in Freistadt ausgebaut. In der zweiten Gruppe der Krabbelstube sind noch Plätze frei. Vorabinfos: Frauenberatungsstelle BABS im Lederertal. Anmeldung ab 01. September 2008 in der Krabbelstube, Tel. 07942/77748

Parkproblem Ginzkeystraße gelöst

Parkende Autos auf beiden Straßenseiten, Unterschriftenlisten und Anrainerproteste werden in der Ginzkeystraße nun der Vergangenheit angehören. Das Problem hat Bürgermeister Mag. Christian Jachs in einem Gespräch mit den dortigen Bewohnern gelöst. Im Einvernehmen mit den Anrainern werden nun entlang des Kinderspielplatzes in der Ginzkeystraße neue Parkplätze errichtet und Parkzonen markiert.

Sonderförderung für Pellets- und Hackgutheizungen vom 1.7. – 31.12.2008

Eine befristete Zusatzförderung für die Umstellung auf Hackgutfeuerungs- und Pelletsanlagen sowie Scheitholzfeuerungsanlagen wurde vom Land OÖ beschlossen. www.ooe.gv.at/Themen/Umwelt

Essens-Boxen

Die ehemaligen Menü-Transportboxen von „Essen auf Rädern“ werden abverkauft. Informationen dazu bei Josef Edlbauer im Stadtamt, Tel. 72506-25

Innenstadt-Keller

Die Arbeitsgemeinschaft FLIP hat sich zum Ziel gesetzt, ein Projekt zur Gestaltung eines „mittelalterlichen Erlebnispfades“ in der Freistädter Altstadt ins Leben zu rufen. Die Stadtgemeinde hat FLIP nun beauftragt, ein Konzept dafür zu erstellen. Die Keller der Innenstadt sollen für Besucher geöffnet und als Erlebnispfad verbunden werden.

Thurytal Familien-Nachmittag

Beim Thurytal-Familiennachmittag wird auch heuer wieder ein umfangreiches Programm geboten: Märchenerzähler Mandl aus Sandl, Ritter aus dem oberen Mühlviertel, Grillspezialitäten und vieles mehr. So, 27. Juli 2008 ab 13.00 Uhr im Thurytal, beim 2. Hammer. (Nur bei Schönwetter)

Grenzüberschreitende Kleinprojekte

Grenzübergreifende Kontakte zwischen Bürgern, Organisationen und Institutionen herzustellen bzw. auszubauen, ist Ziel der Interreg IVA-Programme. Dazu können Mühlviertler Antragsteller für österreichisch-bayerische oder österreichisch-tschechische Kleinprojekte Zuschüsse von 60 bis 70 % lukrieren. www.rmooe.at oder Regionalmanagement OÖ GmbH./Geschäftsstelle Mühlviertel, Tel. 07942/77188-257

KANAL UND WASSERLEITUNGSBAU im Bereich Kaspar-Schwarz-Straße, Bockaustraße

Der geplante Kanal- und Wasserleitungsbaubereich Bockaustraße, Kaspar-Schwarz-Straße steht kurz vor dem Start. Verkehrsbehinderungen, Umleitungen und teilweise Straßensperren müssen eingeplant werden. Die Firmen sind aber angehalten Zufahrtsmöglichkeiten, vor allem zu Siedlungsräumen, zu gewährleisten. Die Bewohner der betroffenen Siedlungsteile werden rechtzeitig und individuell informiert.

- Betroffene Abschnitte: ab B 310 und Kreuzung Pflanzstraße-Froschau bis zum Haus Bockaustraße 27 und Kaspar-Schwarz-Straße ab Kreuzung Bockaustraße bis zur Verbindungsstraße Altenheim
- Geplanter Baubeginn: voraussichtlich letzte Augustwoche.
- Geplante Baufertigstellung: Mitte Dezember
- Geplante Kosten: € 900.000,-



GRATIS INS FREISTÄDTER FREIBAD Mit der OÖ Familienkarte

Von 15. bis 17. August können Sie mit der OÖ Familienkarte gratis ins Freistädter Freibad. Während der Sommerferien ist das Freibad bei

Badewetter täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr, und ab 18. August bis 19.00 Uhr geöffnet. **Neu: Im Freibad gibt es seit Kurzem einen GRANDER-Trinkbrunnen.**



Informationen zur OÖ Familienkarte finden Sie unter: www.familienkarte.at

NEUER OBMANN BEIM SV FREISTADT

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Hennerbichler Freistadt wurde Wolfgang Freudenthaler zum neuen Obmann gewählt. Wolfgang Freudenthaler hat 20 Jahre beim SVF gespielt, 11 Jahre war er Obmann-Stellvertreter. Die Jahreshauptversammlung brachte noch weitere personelle Veränderungen mit sich.

Im Vorstand des SV sind jetzt vertreten:

- DI Herbert Pointner, Obmann-Stv. und Marketingleiter
- Christian Hoheneder, Obmann-Stv. und Nachwuchsleiter
- Ronald Grammer: Homepage, Schriftführer
- Erwin Pramhofer: Medien

- Johann Freudenthaler, Kassier
- Harald Denk, Kassier-Stv.

Sportliche Leiter:

- Reinhard Pröll
- Hubert Horner
- Andreas Lampelmair



Neuer Obmann Wolfgang Freudenthaler mit Bürgermeister Jachs

ALTSTADT-BILDERRÄTSEL Erkennen Sie dieses Detail?

Rufen Sie an, faxen oder mailen Sie an die Stadtgemeinde und nennen Sie Objekt und Adresse!

Sie können nur gewinnen:

Als Preis winkt ein Freistädter Zehner, der unter den richtigen Einsendungen verlost wird. Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im nächsten Aktuell aus dem Rathaus bekannt gegeben.

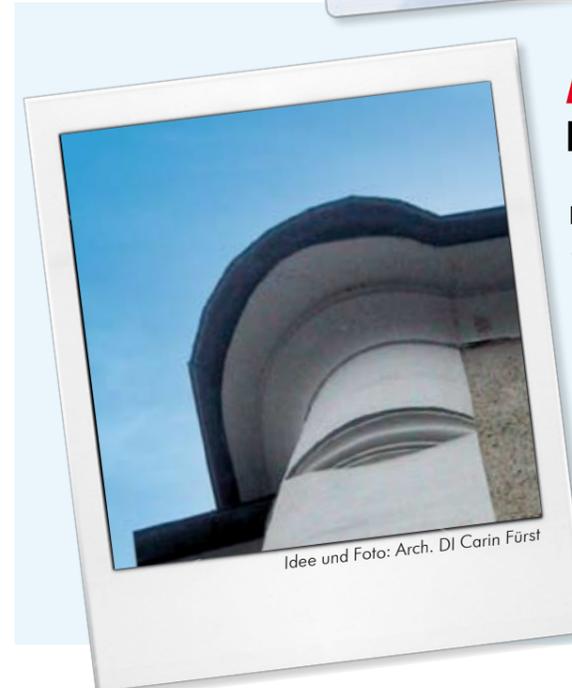
Lösung des fünften Bilderrätsels aus der Mai-Ausgabe:

Es handelt sich um ein Hausbild aus 1760 an der barocken Fassade des Eckhauses Pfarrgasse 23 – Eisengasse 2.

Das Rätsel löste

Herr Wolfgang Pirklbauer, Hauptplatz 19.

Wir gratulieren!



Idee und Foto: Arch. DI Carin Fürst

SENIOREN- INFOTAG AM 08. NOVEMBER 2008 IM SALZHOF: Lust auf Leben – in jedem Alter: Aussteller gesucht!



Das Jahr 2008 hat das Team der Gesunden Gemeinde Freistadt den Senioren gewidmet. Das bunte Programm reicht von Kochkursen, Vorträgen, Morgengymnastik bis hin zum Druck eines Senioren-Ratgebers. Höhepunkt des Senioren-Jahres wird der Senioren-Infotag am 08. November 2008 von 9.00 bis 16.00 Uhr im Salzhof Freistadt. Dort sollen Senioren die Möglichkeit haben, sich über interessante Angebote zu informieren. Von ermäßigten Eintritten über organisierte Seniorenreisen bis hin zu Mode, Kosmetik, Ernährung, Bewegung, Hilfe bei körperlichen Beeinträchtigungen, Massagen, aktiven Seniorengruppen und vieles mehr. Das Motto des Senioren-Infotages

lautet „Lustvoll leben – in jedem Alter“. Um den Senioren aus Freistadt und anderen Gemeinden ein buntes Angebot bieten zu können, braucht es natürlich die richtigen Aussteller.

Wer Interesse hat, sein Gesundheits- und/oder Wellnessangebot für Senioren anzubieten und beim Info-Tag gegen einen Unkostenbeitrag (€ 30,- bis € 70,-, je nach Größe des Standes) zu präsentieren, ist eingeladen, sich im Stadttamt Freistadt zu melden: Michaela Woitsch, Tel. 07942/72506-51 oder michaela.woitsch@freistadt.ooe.gv.at.

Das Team der Gesunden Gemeinde freut sich auf einen informativen, geselligen und interessanten Senioren-Infotag.



- **QiGong im Stadtgraben mit DI Klaus Elmecker:** bis Ende August jeden Samstag von 6.45 – 7.30 Uhr
- **Frischemarkttermine der Gesunden Gemeinde:**
 - „Obst- und Gemüse einlegen und einkochen“ 08. August 2008
 - „Heilpädagogisches Reiten“ 12. September 2008
- **Nächster Vortrag:** 16. September 2008, Prim. Dr. Reindl „Tabuthema Hämorrhoiden & Co“, 20.00 Uhr, Salzhof (kl. Saal), Eintritt € 2,-.



PENDLERBÖRSE Zeit für eine Fahrgemeinschaft

Berufstätige, für die der Wohnort nicht gleich Arbeitsort ist, sind von steigenden Benzinpreisen und dem Ärger über tägliche Staus am meisten betroffen. Ein neuer Service der Stadtgemeinde kann den Pendlern helfen.

Wer verfügt schon über den Luxus großzügiger Gleit-Arbeitszeiten – die meisten Menschen müssen zu den Hauptverkehrszeiten unterwegs sein, um ihrem Beruf nachzukommen.

Bei Preisen von über € 1,40 pro Liter Diesel oder € 1,30 für Super95 müssen Pendler außerdem schon sehr tief in die Tasche

greifen, um mit dem eigenen Auto von und zum Arbeitsplatz zu kommen.

Auf der Homepage der Stadtgemeinde Freistadt wurde eine Börse für Fahrgemeinschaften eingerichtet. Sie können dort einerseits eine Mitfahrgelegenheit suchen, andererseits eine Fahrgelegenheit anbieten. Pendler haben die Möglichkeit ihre regelmäßigen Wegstrecken selbst einzugeben und dauerhafte Fahrgemeinschaften zu gründen.

Danke an Markus Birklbauer für seine Anregungen zur Pendlerbörse!

www.freistadt.at, Pendlerbörse



v.l.: LH Dr. Josef Pühringer, Johann Affenzeller



v.l.: LAbg. Gabriele Lackner-Strauss, Erika Preslmayr, Bgm. Christian Jachs



v.l.: Karl Pölz, Werner Eibensteiner, Ernie Pölz, Bgm. Christian Jachs



v.l.: LH Dr. Josef Pühringer, Johann Hartl, Obmann des Musikvereines Stadtkapelle, Bürgermeister Mag. Christian Jachs, Kapellmeisterin Marlies Miesenberger, Kassier Georg Novacek, Stabführer Walter Pawlovsky

GRATULATION AN ...

Mit dem „Silbernen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“ wurde **Johann Affenzeller** sowohl für sein Engagement im Landeskrankenhaus Freistadt als auch im öffentlichen Leben von Freistadt ausgezeichnet.

Den OÖ Jungunternehmerpreis 2008 hat **Erika Preslmayr** nach Freistadt geholt.

In der Kategorie 1 „Klein aber fein – Ein-Personen-Unternehmen“ wurde der jungen Freistädterin für Ihren 1-Frau-Betrieb der erste Preis verliehen.

www.via-vitalis.at

Im Thurytal feierte **Karl Pölz** seinen 70. Geburtstag. Beim Schmied mit Leib und Seele stellten sich Bürgermeister Christian Jachs und der Obmann des Vereines „Revitalisierung Thurytal“, Werner Eibensteiner, mit einer Thurytal-Tracht ein. „Für Karl Pölz gewissermaßen eine Arbeitsuniform, die ihn motivieren soll, den Hammer in der Thurytal-Schmiede weiterhin so tatkräftig zu schwingen“ flocht Bürgermeister Christian Jachs in seiner Rede ein.

Für die wiederholte erfolgreiche Teilnahme an den Konzert- und Marschwertungen des OÖ Blasmusikverbandes wurde kürzlich die **Stadtkapelle Freistadt** durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die 4. Ehrung zuteil.

PARKEN IN FREISTADT



Neben den gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Innenstadt gibt es in der Stadt eine Reihe weiterer Parkmöglichkeiten, unter anderem:

- 3-Stunden-Parkzonen, ohne Gebühr vorwiegend gedacht für den gemütlichen Einkauf und für Kurzzeit-Touristen (unmittelbar neben der B 310) sind die Parkplätze
 - vor der Bezirkshauptmannschaft,
 - beim Marianum entlang der B 310
 - in der Zemannstraße und
 - bei der Kittel Mühle.

Diese Parkplätze sind nicht gebührenpflichtig! Beachten Sie aber bitte, dass die Kurzparkzeit auch über die Mittagszeit geht, d. h. von 08.00 – 18.00 Uhr

Wenn Sie in der Innenstadt parken, vergessen Sie nicht auf die Parkuhr





v.l.: Fachlehrerin Elfriede Etzelsdorfer, SPAR OÖ-Direktor Jakob Leitner, Bürgermeister Mag. Christian Jachs, Schuldirektor Helmut Brandstetter u. Fachlehrerin Eva Luimpöck mit drei Schülerinnen aus den erfolgreichen Projektklassen.



RASENMÄHER- VERORDNUNG

Vermeiden Sie bitte an Samstagen ab 16.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen den Rasen zu mähen und verzichten Sie während dieser Zeiten auch auf sonstige,

lärmentwickelnde Arbeiten. Eine entsprechende Verordnung wurde vom Gemeinderat am 25. Juli 1977 beschlossen.

HAUPTSCHULE MARIANUM gesunde Ernährung zahlt sich aus

Beim „Jack the Snack“-Schulwettbewerb von Spar wurde die Privat-Hauptschule Marianum Landessieger und bekam einen Scheck über € 1.000,-. Unzählige Schulen aus ganz Österreich reichten ihre Projekte ein und insgesamt rund 3.000 Kids hofften gespannt auf einen Sieg. Die Klassen 2a, 3a und 3b der Privat-Hauptschule Marianum in Freistadt haben es am besten gecheckt, wie man beim SPAR-Schulwettbewerb punkten kann: Mit gesunden, schmackhaften Rezeptideen und mit lustigen Bewe-

gungshappen wie Fußball, Faustball und anderen Ballspielen.

Das Thema gesunde Ernährung wurde übergreifend in mehreren Fächern eingehend aufgearbeitet und Vieles dann auch praktisch in der Schauküche ausprobiert. Ein bunter Bilderbogen dokumentierte die Ergebnisse schließlich ausgiebig. „Die Schüler haben durch das Projekt von SPAR sicher viel dazugelernt“, sind die Fachlehrerinnen Elfriede Etzelsdorfer und Eva Luimpöck stolz über den Erfolg.



SCHÜLER- UND LEHRLINGSFREIFAHRT im OÖ Verkehrsverbund

Schüler und Lehrlinge, für die Familienbeihilfe bezogen wird, erhalten im OÖ Verkehrsverbund eine Freifahrt für die Strecke zwischen Wohnort und Schule oder Ausbildungsstätte. Egal wie viele Verkehrsverbundunternehmen auf dieser Strecke benutzt werden, es ist nur ein Antrag für die Ausstellung des Freifahrtausweises notwendig. Die Fahrtroute kann nach dem Prinzip der kürzest notwendigen Fahrstrecke frei gewählt werden. Alternative Fahrtrouten können immer dann benutzt werden, wenn nicht mehr Zonen durchfahren werden, als am Fahrausweis angegeben.

Kosten: Einmaliger Selbstbehalt von € 19,60 pro Schul- bzw. Lehrjahr

Schüler- und Lehrlings-Plus-Karte für den City Bus

Schüler und Lehrlinge, die einen Freifahrtausweis haben, können mit € 3,20 pro Monat den City-Bus mitbenutzen, auch an Wochenenden und an schulfreien Tagen, nicht jedoch in den Sommerferien. Die Schüler- und Lehrlings-Plus-Karte bekommen Sie direkt im City-Bus.

Mehr Infos:
Nahverkehrsinfo Mobi Tipp, Perg,
www.mobitipp.at oder
OÖ Verkehrsverbund, www.ooevv.at



SCHIFF AHOI Über 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 1. bis 31. August 2008



Anträge für die OÖ Familienkarte gibt's im Stadtamt Freistadt bei Josef Edlbauer, Tel. 72506-25 www.familienkarte.at.

Ob Groß oder Klein – eine Schifffahrt auf der Donau ist für alle ein besonderes Erlebnis und als fixes Ferienprogramm für viele Familien nicht mehr wegzudenken. Vom 01. bis 31. August 2008 zahlen die Inhaber der OÖ Familienkarte bei einer Fahrt mit der Reederei Wurm + Köck von Linz nach Aschach und retour den Sonderpreis von nur € 19,50 für die ganze Familie (statt € 40,50 für 2 Erwachsene + 2 Kinder)!

Ein Besuch im Schopper- und Fischermuseum in Aschach rundet diesen gelungenen Familienausflug ab. Der Eintritt für die ganze Familie: nur € 2,50 (bei Vorlage der OÖ Familienkarte). Natürlich laden auch die Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte, die im Vorteils katalog oder auf www.familienkarte.at angeführt sind, mit besonders familienfreundlichen Preisen zu einer Stärkung ein, bevor es wieder zurück nach Linz geht.

Schifffahrtszeiten (im August täglich außer montags)

Rundfahrt Linz – Aschach – Linz ohne Aufenthalt:

Abfahrt in Linz: 14.20 Uhr
Ankunft in Linz: 17.50 Uhr

Rundfahrt Linz – Aschach – Linz mit kurzem Aufenthalt:

Abfahrt in Linz: 9.45 Uhr
Ankunft in Aschach: 11.40 Uhr
Abfahrt in Aschach: 12.25 Uhr
Ankunft in Linz: 14.05 Uhr

Rundfahrt Linz – Aschach – Linz mit ca. 4,5-stündigem Aufenthalt:

Abfahrt in Linz: 9.45 Uhr
Ankunft in Aschach: 11.40 Uhr
Abfahrt in Aschach: 16.10 Uhr
Ankunft in Linz: 17.50 Uhr

Achtung: Die Fahrkarten für die Schifffahrt sind ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken gegen Vorlage der OÖ Familienkarte erhältlich!

ALTHOLZ ins Altstoff- sammelzentrum

Im Altstoffsammelzentrum können lackierte, lasierte, imprägnierte, geleimte und beschichtete Hölzer, Span- und Faserplatten dürfen nur in genehmigten Groß-Feuerungsanlagen zur Energiegewinnung genutzt werden.

Bringen Sie bitte Möbel, Kästen, Betten etc. in zerlegtem Zustand in das Altstoff-

sammelzentrum, dadurch kann im Container viel Platz gespart werden.

Beschläge von Türen und Fenstern sind in der Regel aus hochwertigen NE-Metallen hergestellt und können bei der Altholzaufbereitung nicht durch Magnetabscheider rückgewonnen werden. Daher bitte: Metallteile abmontieren und im ASZ getrennt abgeben.

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERUNGSANLAGE FREISTADT

bis 26. September 2008, Mittwoch und Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr
 von 01. Oktober bis 07. November 2008, Mittwoch und Freitag
 von 13.00 bis 17.00 Uhr



MÜLLABFUHRTERMINNE

nördliches Stadtgebiet

südliches Stadtgebiet

Mittwoch	23.07.	+ Gelber Sack
Mittwoch	06.08.	
Mittwoch	20.08.	+ Gelber Sack
Mittwoch	03.09.	
Mittwoch	17.09.	+ Gelber Sack
Mittwoch	01.10.	

Donnerstag	24.07.	+ Gelber Sack
Donnerstag	07.08.	
Donnerstag	21.08.	+ Gelber Sack
Donnerstag	04.09.	
Donnerstag	18.09.	+ Gelber Sack
Donnerstag	02.10.	

Bitte beachten Sie:

Abfallsack, -tonne, Gelben Sack und Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d. h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen.

Für die Trennung Nord-Süd gilt:

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße – Am Pregarten – Am Stieranger – Lasberger Straße

Punkt für Punkt was 2008 für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Neben dem Bioeimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.

- Säcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.

Grundregeln für die Abholung und Abfuhr:

- „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
- „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)

- „Bioeimer“ werden jeden Dienstag im gesamten Stadtgebiet kostenlos abgeholt! Diese Termine gelten auch für die Abfuhr haushaltsähnlicher Gewerbeabfälle von Betrieben. Auch hier wird nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole angebracht ist! Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimereinlegesäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM FREISTADT

Montag	7.00 – 12.00 13.00 – 17.00	Donnerstag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 12.00 13.00 – 18.00	Freitag	8.00 – 18.00
Mittwoch	7.00 – 12.00 13.00 – 18.00	Samstag	8.00 – 11.00

Ansprechperson im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft: Manfred Hießl, Tel.: 07942/72506 DW 52